



Newsletter

Ausgabe 6

Oktober 2016

Redaktion: Werner Hirt – T:+41 44 492 20 30 – Mobil:+41 79 405 35 60 – Mail:hirtagence@bluewin.ch

Die Sportschützen traten vor die Türe

Ein Internationaler Auftritt an der „Waldshuter Chilbi“, ein glanzvolles Prominententreffen im Bergermoos, die Organisation und die Durchführung des Jahreschiessens und der Tagung der Kantonalsektion des Veteranenbundes Schweizerischer Sportschützen, der vereinsinterne Cup, die ausserordentliche Generalversammlung und die Weiterführung der Frondienstarbeiten im Rahmen der Neugestaltung des ehemaligen



Die Schützengruppen am grossen „Chilbi“ Festumzug (v.l.) Schützengesellschaft -Gippingen, Schützengesellschaft Waldshut, Sportschützen Albisrieden-Urdorf

300-m-Stände die Sportschützen Albisrieden-Urdorf waren in den letzten beiden Monaten an den verschiedensten Fronten aktiv, traten vor die Türe, haben sich in der Öffentlichkeit präsentiert und eindruckliche und nachhaltige Propaganda für den Verein und für das Kleinkalibergewehrschiessen gemacht.



Bei einem einzigartigen und gelungenen Promi-Treff im Bergermoos beteiligten sich rund 40 Führungsleute aus den verschiedensten Bereichen von Militär, Politik und Schützenszene. Unser Bild zeigt die Gästeschar mit den Sportschützen Albisrieden-Urdorf vor der Schiessanlage.

Unser Bild zeigt die Gästeschar mit den Sportschützen Albisrieden-Urdorf vor der Schiessanlage.

+++++

Gelungener Promi-Treff im Bergermoos

Das war der „Highlight“ des Jahres in der Schiessanlage „Bergermoos“ in Urdorf. Rund 40 eingeladene Gäste aus Politik, Militär und Schützenszene nahmen am „Prominententreffen“ in der Schiessanlage „Bergermoos“, zu dem Schiesssportredaktor Werner Hirt und die Sportschützen Albisrieden-Urdorf eingeladen hatten, teil.



Politgrössen (vl) Ernst Stocker (Regierungsrat), Rolf Steiner (Kantonsratspräsident), Andres Türler (Stadtrat)

mit denen er bei seinen Reportagen in Kontakt kam, vorab aus den Zürcher Gemarchen, für dieses Treffen eingeladen.

Zudem nutzte man die Gelegenheit, das sportliche Schiessen mit Kleinkalibergewehren auf die 50-m-



Kantonsrat Christian Müller und die beiden Schützen Walter Kunz und Franz Schöpfer

wieder auf Vordermann gebracht und derzeit ist die Neugestaltung des ehemaligen, nicht mehr im Betrieb stehenden 300-m-Standes im Gange.

Schon der sportlich kurzweilige und unterhaltende Einstieg mit einem nicht ernst zu nehmenden Schiesswettkampf (10-Schuss-Programm mit KK-Gewehren auf 50m) brachten mit vielen „Wenn und Aber“ – Diskussionen, die richtige Stimmung in die Runde. Es war genauso, wie man es von Schützen gewöhnt ist, wenn nach Gründen und Ursachen für das eine oder andere weniger gute Resultat gesucht



Es war genauso, wie man es von Schützen gewöhnt ist, wenn nach Gründen und Ursachen für das eine oder andere weniger gute Resultat gesucht

Drei Argumente lagen diesem Treffen zu Grunde. Schiesssport-Redaktor/Journalist Werner Hirt hat nach seiner über 37-jährigen beruflichen Tätigkeit auf internatio-

nalen und nationalen Stufen einige der vielen Leute,

mit denen er bei seinen Reportagen in Kontakt kam, vorab aus den Zürcher Gemarchen, für dieses Treffen eingeladen.

Zudem nutzte man die Gelegenheit, das sportliche Schiessen mit Kleinkalibergewehren auf die 50-m-

Distanz zu präsentieren und Reklame dafür zu machen.

Schliesslich konnte der noch „junge“ Verein „Sportschützen Albisrieden-Urdorf

vorgestellt werden und aufzeigen, was ein kleiner Verein dank viel Energie und grossem Einsatz seiner Mitglieder fertig zu bringen im

Stand ist.

Nach dem Zusammenschluss der Sportschützen Albisrieden und den nur noch auf dem Papier existierenden KK 74-Schützen Urdorf wurde die lange Zeit unbenutzte 50-m Anlage und die Schützenstube wieder auf Vordermann gebracht und derzeit ist die Neugestaltung des ehemaligen, nicht mehr im Betrieb stehenden 300-m-Standes im Gange.

Schon der sportlich kurzweilige und unterhaltende Einstieg mit einem nicht ernst zu nehmenden

Schiesswettkampf (10-Schuss-Programm mit KK-Gewehren auf 50m) brachten mit vielen „Wenn und Aber“ – Diskussionen, die richtige Stimmung in die Runde. Es war genauso, wie man es von Schützen gewöhnt ist, wenn nach Gründen und Ursachen für das eine oder andere weniger gute Resultat gesucht

Schliesslich erhielten aber alle das gleiche Erinnerungspräsent (siehe Bild), die Rangliste hatte nur sekundäre Bedeutung.

Aus der Politspitze waren Rolf Steiner, Präsident des Kantonsrates, Ernst Stocker (Regierungsrat), Max Binder (Alt-Nationalrat) und der Zürcher Stadtrat Andres Türler zugegen, das hohe Militär vertraten unter anderen Daniel Siegenthaler (Eidg. Schiessanlagenexperte), Oberst Thomas Bär (Amtschef AMZ) und Oberst Daniel Bosshard (Kreis-



kommandant) und aus der weiten Schützenszene konnten unter anderen Rolf Vonlanthen (Präsident USS), Renato Steffen (Vorstand SSV) und Urs Stähli (Präsident ZHSV) willkommen geheissen werden.

(vl) Rudolf Indergand (ehem. Amtschef-Stv), Stadtrat Andres Türler, AMZ-Urs Stähli (Präsident Amtschef Thomas Bär, Daniel Bosshard (Kreis-



Von den Sportschützen (vl): Albert Buchwalder (Präs.), Heinz und Ernst Gampfer

Zum Abschluss waren alle zu einem ausgiebigen von der Firma Polytronic International (Herstellung elektronischer Schiessscheiben) und V-Zug (Verzinkerei Zug) gesponserten „Apéro-riche“ eingeladen. Die Weine waren edel und die feinen Häppchen von Beraterinnen der V-Zug, in entsprechenden Geräten vorort ex-cel-



zubereitet, waren ein Gedicht. Unter den Gästen herrschte bei ausgiebigem „Smalltalk“ Frohsinn und Heiterkeit. Der Zweck dieses unvergleichlichen „Prominententreffens“ war in jeder Hinsicht erfüllt. Man traf sich, ohne Zeitplan, Protokoll und Ansprachen, ganz einfach für ein Kennenlernen unter den Führungsleuten von verschiedenen Fakultäten und dem Verbringen einiger gemütlichen Stunden.



Bruno Lässer gewinnt den Bergermoos-Cup



Der „Bergermoos-Cupsieger“ 2016 der Sportschützen Albisrieden-Urdorf heisst Bruno Lässer. In einem spannenden Schlussduell triumpfierte er mit 93 gegen Ueli Blaser mit 91 Punkten. Die Entscheidung im Final fiel früh, nachdem Blaser mit zwei Achter einen schwachen Start erwischte, Lässer dagegen begann mit zwei blanken Zehnern. Weil Blaser in der Folge aber stetig aufholte und Lässer auf Neunern hängen blieb, wurde es gegen Schluss noch einmal recht spannend.

1. Hautrunde: Peter Gamper s. Albert Buchwalder 97:96. Bruno Lässer s. Ermanno Bachmann 95:92. Ernst Gamper s. Werner Hirt 92 (4x10): 92 (3x10). Ueli Blaser s. Benjamin Meier 95:93. Hans Siegrist s. Vreny Meier 94:83. Heinz Gamper s. René Wittenwiler 93:74 - Freilose: Brigitta und Hanspeter Indergand. – **2. Hauptrunde:** Brigitta Indergand s. Heinz Gamper 95:93. Bruno Lässer s. Hanspeter Indergand 97:96. Ernst Gamper s. Hans Siegrist 94:92. Ueli Blaser s. Peter Gamper 98:94. – **Halbfinal:** Ueli Blaser s. Brigitta Indergand 94/98:94/95. Bruno Lässer s. Ernst Gamper 96:88. – **Final:** Bruno Lässer s. Ueli Blaser 93:91.

Wussten Sie schon, dass

am Tessiner Kantonalen auch Peter Gamper im Vereinsstich 98 Punkte geschossen und Bruno Lässer mit 119 von 120 Punkten sogar den „San Zero-Stich“ gewonnen hat. Wir gratulieren unseren Top-Schützen nachträglich zu ihren glänzenden Leistungen.

32 Jahre nach Daniel Nipkow (Silber 1984 Los Angeles) und 16 Jahre nach Michel Ansermet (Silber 2000 Sydney) endlich wie-der eine Olympiamedaille für die Schweizer Sportschützen bejubelt werden konnte. An den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro gewann die Pistolenschützin Heidi Diethelm-Gerber aus Märstetten/TG im Sportpistolen-25-m-Programm überraschend die Bronzemedaille. Es ist die erste Olympia-Medaille einer Schweizer Schützin.



Hans-Ruedi Meier kürzlich eine „Wolke“ herausgeschossen hat. In einem Zehnschuss-Programm auf die 20er Scheibe schoss er zwei 19er und acht 20er–198 Punkte (!) Das muss ihm erst einmal einer nachmachen.

der ehemalige Internationale Peter Mäder (und seinerzeitige Kaderkollege von Vorstandsmitglied Ermanno Bachmann) für die Ausarbeitung der planerischen Grundlagen (Grundrisspläne) zur Nachlieferung der Baugesuchakten im Zusammenhang mit der Neugestaltung des ehemaligen 300-m-Standes die „Reissbrettbüez“ honorarfrei gemacht hat.

...VZ-Zug und Polytronic die beiden grosszügigen Sponsoren am glanzvollen „Promi-Treff im Bergermoos“ gewesen sind.

...unsere Aktiven am Freundschaftsschiessen in Waldshut keine grossen Stricke zerrissen hatten. Die Stellung „Sitzend aufgelegt“ bei der Schiessdistanz 50 m war zu ungewohnt, nur gerade Bruno Lässer und Hans Siegrist knackten die 80-Punkte-Grenze.

...der Gemeinderat Urdorf die Baubewilligung für die Neugestaltung (Umnutzung) des ehemaligen 300-m-Standes erteilt hat. Jetzt heisst es wieder „Ran an die Büez“.